

Aus Halle und Umgegend.

Das oben erschiene Revisionsverzeichnis hiesiger Universität pro Sommersemester 1878 weist nach 48 ordentlichen, 24 außerordentlichen Professoren und 26 Privatdozenten, zusammen 98 Dozenten. Die Zahl der Dozenten ist gegen voriges Semester unverändert geblieben, denn den 4 Abgängern durch Tod resp. freiwillig sieben 4 neue Habilitationen gegenüber. Vorlesungen haben für das bevorstehende Semester nicht angezeigt 3 ordentliche und 1 außerordentlicher Professor, im Uebrigen aber sind angeündigt: 88 öffentliche und Gratis-Vorlesungen, 124 Privatvorlesungen, 31 Privatissima.

Die Vorträge jorgen für musikalische resp. gesungliche, 2 Sprachlehrer für sprachliche, 1 Zeichenlehrer für Leubungen im Zeichnen und 3 Exercitienmeister für körperliche Leubungen. Am Laufe des Semesters steht überhaupt die Berechnung des Lehrkörpers um 5 Privatdozenten bevor und zwar bei der medizinischen Fakultät um 1, bei der philosophischen um 4.

Gestern Morgen gegen 6 Uhr entlief gr. Ulrichsstraße 54 ein kleiner, bald gedämpfter Brand in einer Schlafkammer jedenfalls dadurch, daß das Dinstümmchen ein noch glühendes Streichholz bei dem Anzünden der Lampe unvorsichtiger Weise weg und in das Bett geworfen. Heyeres verbrannte. (Wag für manche Hausfrau mit ähnlichen Gewohnheiten zur Warnung dienen.)

In Folge des in den hiesigen Zeitungen erlassenen Auftrags zur Erhaltung der Bildung eines Vereins zur Erbauung eines neuen Theaters in Halle veranlassen sich hiesigen im Stadttheaterhaus ca. 30 Herren. Herr Arnoldt Stengel referiert über die bis jetzt seitens des Comité's, welches aus den fünf Herren Köhler, Weigel, Kilmberger, Herzfeld und Stengel bestand, entfaltete Thätigkeit und die gethanen Schritte. Aus dem Referate heben wir hervor, daß der von den hiesigen Behörden für die Erbauung des neuen Theaters zur Disposition gestellte Platz die ansehnliche Größe von 3000 QM. enthält und daß ein solcher Platz in solcher Lage ein Werth von 180,000 M. repräsentirt, daß also die kostenfreie Ueberlassung einen ganz bedeutenden Beitrag zu dem wesentlichen Sicherheitsbeitrag für die künftigen Altkonzerne bildet. Die gezeichneten 300,000 M. hat sich der bisher fungierende Aufsicht folgender Weise verwendet: Für Erwerbung des alten Theaters 30,000 M., für allgemeine Unkosten, in Sonderheit für die Beschaffung der Baupläne im Wege eines öffentlichen Konkurrenz-Ausschreibens 10,000 M., für den Neubau 200,000 M., für die Beschaffung der Dekorationen, sowie Kanalisierung u. 30,000 M., für Mobilien, Inventar, welche vom ev. Pächter zu beziehen und amortisiren sind, 30,000 M. Die Summe für den Neubau ist unter Zugrundelegung heutiger Preise nach anderwärts ausgeführten Theaterbauten berechnet.

Ferner erläuterte Hr. Stengel die künftige Rentabilität des Unternehmens. Der engere Ausschuss hat sich ein Theater gedacht, welches 1600 Personen fassen und ca. 1200 Sitzplätze umfassen soll. Bei achtmaliger Spielzeit und bei Annahme eines durchaus geringen Besuchs würde unter Zugrundelegung heutiger Preise eine Zahreinnahme von rund 122,000 M. zu erzielen sein. Für Tageslohn, Pacht, Musik und Wagen u. dergleichen 100,000 M., das Doppelte der zur Zeit zur Verwendung kommenden Summe, zur Disposition sein und für den Theatervorstand ein Gehalt von 22,000 M. übrig bleiben. Dies vorausgeschickt, erscheint eine Pacht von 10,000 M. pr. a. für nicht zu hoch gehalten, ferner würde durch Verpachtung der Restauration, Garderobe u. s. w. die Summe von 6000 M. und für Zinsen des Inventars 1500 M., also in Summa 17,500 M. erzielt werden, demgegenüber steht eine gleiche Ausgabe, die sich aus folgenden Posten zusammenlegt: Für Unterhaltungskosten, Feuer-Versicherung u. 2500 M., Abschreibungen 3000 M., Zinsen zu 4% von 300,000 M., Kapital 12,000 M., in Summa 17,500 M.

An dies Referat knüpfte sich eine längere Debatte, in welcher verschiedene Ansichten geltend gemacht wurden. Außer der Zeichnung von Aktien glaubte man auch freiwilligen Beistand nicht verschließen zu dürfen, von anderer Seite wurde die Möglichkeit, daß die Stadt eine Zinsgarantie von 3 oder 3 pSt. übernehmen möchte, erörtert, eine fernere Ansicht ging dahin, an Stelle der Zinsen den Altkonzerne freizwillig auszugeben u. s. w. Nach einer Aufzählung des Hrn. Vorlesenden Otto Köhler wurden an Ort und Stelle Aktien gezeichnet auf ausgelegten Bogen, welche die Summe von 34,500 M. ergeben, ein freiwilliger Beitrag wurde in der Höhe von 300 M. gezeichnet. Sämmtliche hiesige Bankinstitute und die Expeditionen der hiesigen Blätter nahmen auf ausgelegten Bogen Zeichnungen von Aktien entgegen. Außer den bisherigen Comitémitgliedern, aus deren Mitte Herr Königl. Baupolier Kilmberger als Amtsrath ausgeschieden, wurden noch in das Comité gewählt die Herren: W. Raupfuß, E. Jentsch, Wolke, Zander, H. Wertheim, Th. Häner, W. Euge und F. Grebin.

(Auch in der Expedition des Tagesblatts wird an Zeichnungsbogen und ein Situations-Plan ausgelegt.)

Civilstand. Meldung vom 7. März. Aufgeboren: Der Vater S. Gieseler, Ebejün, im G. Schaumburg, am Richterhof 6. — Der Knecht R. Henze, Untermaßwitz, und W. Henze, Werseburgerstraße 45. —

Der Realpächter Dr. F. Hummel, Weimar, und E. Parthel, Leipzigstraße 91. — Der Restaurateur Richtenheld, Halle, und A. C. Köpfer, Neutrichen. — Der Kellerer W. Metz und E. Ritter, Magdeburg. — Der Seilermeister A. E. Metz, Halle, und F. F. Schwabe, Gersdorf. Geboren: Dem Buchhändler G. Wächter ein S., Klausvorort 6a. — Dem Schmiedemeister H. Matuschke ein S., Landwehrstraße 3. — Dem Schuhmachermeister W. Ernst eine T., gr. Steinstraße 44. — Dem Rutzler F. Lohengel eine T., Werseburgerstraße 35. — Dem Deonon F. Kirsten ein S., Dietrich. — Dem Stellmachermeister H. Poland eine T., vor dem Steinhof 10. — Dem Maurer F. Köhler ein S., Saalberg 22. — Dem Handarbeiter E. Köhler eine T., Reinerzstraße 8. — Dem Tischlermeister W. Damm eine T., gr. Ulrichsstraße 34.

Gestorben: Des Schmiedemeister F. Matuschke T. todt, Landwehrstraße 3. — Des Hüttenmann E. Griesner S. Wilhelm, 1 W. 29, Schöne, Bahnhof.

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Weizenmehl, Roggenmehl, Gerstemehl, Hafermehl, Weizenkleie, Weizenstiele, Gerstestiele. Prices range from 15.25 to 15.75.

Table with 7 columns: Datum, Barometer, Thermometer, Windrichtung, Windstärke, Luftdruck, Relative Feuchtigkeit. Data for 7. März and 8. März.

Das Barometer fiel bis gestern Mittag und bei Sturm leicht zu fallen. Der Sturm erneuerte sich und lobte heute früh gegen 4 Uhr ganz gewaltig. Aufgehoben Regenhaue und Schneegelächter.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Invocavit (den 10. März 1878) predigen:

Zu U. V. Frauen: Vormittags 10 Uhr Herr Archidiaconus Pfanne. Abends 6 Uhr Herr Superintendent Förster. Nachmittags 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Herr Superintendent Förster.

Montag den 11. März Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Archidiaconus Pfanne.

Zu St. Ulrich: Vormittags 10 Uhr Herr Oberdiakonius Pastor Sidel. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Kommunion Derselbe. Nachmittags 2 Uhr Herr Oberprediger Weide.

Mittwoch den 13. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Diaconus Wächter.

Zu St. Moritz: Vormittags 10 Uhr Herr Diaconus Nietzsche. Nach der Predigt Beichte und Kommunion Derselbe. Nachmittags 2 Uhr Herr Oberprediger Saran.

Hospitalkirche: Vormittags 8 1/2 Uhr Herr Diaconus Nietzsche.

Dunkelkirche: Vormittags 10 Uhr Herr Dompred. Albert. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Vormittags 11 1/2 Uhr akademische Abendmahlsfeier Herr Professor D. Kerschlag.

Montag den 11. März Abends 6 Uhr Passionsbeachtungen Herr D. Neuenhaus.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 9. März Abends 6 Uhr Bekehr Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 10. März Vormittags 10 Uhr Derselbe. Abends 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Pastor Jordan.

Mittwoch den 13. März Abends 6 Uhr Passionsstunde Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Seiler. Freitag den 15. März Abends 8 Uhr Passionsstunde Herr Pastor Seiler.

Diaconissenhaus: Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Jordan.

Katholische Kirche: Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Herr Pfarrer Wöler. Vormittags 9 1/2 Uhr Herr Karlau Peter. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre Herr Pfarrer Wöler.

Freitag Abends 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt Herr Pfarrer Wöler.

Gang. Katholische Gemeinde: Vormittags 9 1/2 Uhr Gottesdienst.

Baptisten-Gemeinde: Mr. Geißler aus Altenburg predigt Sonntag den 10. März Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 3 1/2 Uhr im Saale zu den Drei Schwänen.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23. Vorm. 10-12 Uhr Feier der heiligen Eucharistie. Nachmittags 3 Uhr Predigt, danach Abendgottesdienst.

Gebietstein: Vormittags 9 Uhr Herr Superintendent Urteil. Nach der Predigt Beichte und Abendmahls Derselbe. Nachmittags 2 Uhr Derselbe.

Baptisten-Gemeinde zu Gebietstein. Der Gottesdienst findet regelmäßig statt Sonntags Vormittags von 9 1/2 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr Triftstraße Nr. 19.

(Eingekandt)

Es ist gewiß ein Entschluß, der der reichlichsten Erwägung bedarf, wenn auch die hiesige Marienparochie derjenigen Vereinigung beitreten soll, welche zum Zwecke kirchlicher Besteuerung in Halle als ein dringendes Bedürfnis sich ergeben hat. Denn die Marienkirche ist, im Vergleich zu den andern hiesigen Kirchen, in Folge des Verkaufs der Marienbreite zur Bebauung mit der Unversitätsklinik so wohlhabend geworden, daß bei ihr die Besteuerung der Gemeindeglieder zu kirchlichen Bedürfnissen in viel weiterer Ferne liegt, als bei den übrigen Parochien. Gleichwohl ist zu hoffen, daß die bei der gestrigen Versammlung der sämtlichen hiesigen kirchlichen Gemeindevertretungen seitens der Marienparochie noch vorbehaltene Entscheidung im Sinne dieser Vereinigung ausfalle.

Denn es handelt sich um mehr als um eine bloße Besteuerungssfrage. Im Falle der Vereinerung dieses Anschlusses würde nicht bloß die Ausföhrung der kirchlichen Besteuerung in Halle im hohen Grade erschwert, es würde mit dieser Eröwerung auch Widerwärtigkeit, Unmuth und ein Sinn, der dem kirchlichen Wesen feindlich ist, in diese Angelegenheit hineingetragen werden, während andererseits der freie Entschluß der Mariengemeinde, sich Eins zu wissen mit den übrigen Gemeinden des evangelischen Bekenntnisses, und so auch zu der Bestreitung der kirchlichen Bedürfnisse in gleicher Weise beizutragen, von den kirchlichsteinsten inneren Folgen begleitet sein würde.

Wir sind ja in Halle eine große evangelische Gemeinde, die sich nicht nach den wunderlich durcheinander laufenden Parochialgrenzen spaltet. Wir pflegen unsern Kirchenbesuch nicht auf eine Kirche zu beschränken, und was der Einen halleschen Gemeinde in kirchlichen Dingen förderlich ist, das kommt der Gesammttheit aller Genossen der evangelischen Gemeinshaft in Halle zu Gute.

Wenn die Mariengemeinde von dieser Vereinigung sich ausschließt, so geschieht das doch nur, weil ihre Kirche reicher ist als die der andern Gemeinden, und wenn diese Ausschließung dem kirchlichen Leben in Halle nachtheilig ist, so bewirkt ja gerade das reichere Vermögen dieser Kirche das Gegentheil von dem, was zu kirchlichen Zwecken bestimmt ist.

Das kann nicht im Sinne der Spender, insbesondere des seligen Zepernick gelegen haben. Die größere Wohlhabenheit dieser Kirche wird sehr reichhaltig angewandt sein, wenn sie zu besonderen Zwecken ihrer Gemeinde verwendet würde, wenn in dieser Gemeinde geschaffen und unterstüzt würde, was mit besser gestellten äußern Mitteln in kirchlichen Dingen zu erreichen ist. Bei der Gemeinshaft der kirchlichen Interessen und der Theilnahme aller hiesigen evangelischen Einwohner an allem, was eine evangelische Kirche in Halle bietet, werden auch diese Mehrewendungen dem Ganzen zu Gute kommen.

Aber lassen Sie uns alle gleichmäßig zu kirchlichen Zwecken beitragen. Es ist ja in der That bei der Beschränkung des kirchlichen Besteuerungsrechts ein ganz geringfügiger Beitrag, der auf den Einzelnen kommt, und lassen Sie uns den häßlichen Unterschied, daß diejenige, welche in dem und jenem Hause in Halle wohnen, von dem persönlichen Beitrage zu kirchlichen Bedürfnissen frei sein sollen, dem alle Uebrigen unterliegen, nicht aufkommen. Ein solcher Unterschied gehört nicht in kirchliche Verhältnisse. F.

Todesfälle.

Der Egyptologe Joseph Vone mi ist am 3. d. M. in Wimbledon Park bei London in dem 82. Lebensjahre gestorben. Von 1824 bis 1844 weilte derselbe in Egypten, wo er während der letzten zwei Jahre seine Forschungen im Verein mit Dr. Lepsius und anderen von dem Königl. Friedrich Wilhelm IV. nach Egypten gesandten deutschen Gelehrten betrieb. An der Literatur hat er sich durch sein Werk „Niniveh und dessen Paläste“ bekannt gemacht.

Bürgerverein für städt. Interessen.

Sonnabend 8 Uhr Abends Sitzung im „Reichskanzler“. Zutritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.

Die Ausstellung des Mikroskopischen Aquariums hier selbst im Café David wird, wie wir hören, nur kurze Zeit, kaum bis Mitte nächster Woche, dauern, da Herr Dr. Zentler alsdann in Dresden erwartet wird. Der Inhalt dieser Ausstellung gehört der Wirklichkeit an und giebt von dieser ein großartig eindrucksvolles und der großen Mehrzahl durchaus neues Bild. Die wunderbare Zweckmäßigkeit der Organe in der Thier- und Pflanzenwelt, die Anschauung jener Geschöpfe, welche die Wissenschaft als die Ursachen von Krankheiten der Menschen erkannt hat, namentlich aber die Beobachtung der lebenden Thiere, welche sich nunter in den von ihnen bewohnten Wassertröpfchen tummeln, sind unvergesslich. Höchst überraschend sind die Muscheltröbchen, wenn sie ihre Schalen öffnen und mit ihren langen Gliedmaßen in dem Wasser herumarbeiten, die Wasserfringerer, wenn aus ihren Eiern eine Schaar junger Thiere sich entwickelt und nunter im Wasser herumhüpft, der Wasserfloh, an dessen Rücken man die Pulsationen des Herzens beobachten kann. Das Interessanteste aber ist der betäubte Frosch, in dessen ausgepumpter Schwimmhaut man den Blutlauf stattdessen sieht, ein Bild des Blutlaufs, der unser eigenes Leben bedingt. Außer den mikroskopischen Gegenständen fehlt es auch an größeren nicht, welche dem Auge zugleich als Ansehspunkte dienen.

Bekanntmachung
das Ersatz-Geschäft in der Stadt Halle a/S.
pro 1878 betreffend.

Am 18., 19., 20., 21., 23. u. 25. März cr. wird die ärztliche Untersuchung und Musterung der Militärpflichtigen in den Lokalen des Bürgergartens und am 26. März cr. die Loosung für die im Jahre 1858 geborenen Mannschaften auf dem Rathhause stattfinden.

Die Militärpflichtigen haben sich pünktlich zu der ihnen in den Ordres vorgeschriebenen Zeit einzufinden und diese wie die noch in Händen habenden Gefellungscheine mit zur Stelle zu bringen und letztere abzugeben. Mannschaften, die bis jetzt nicht beordert sind, sowie die inzwischen zuziehenden Gefellungspflichtigen haben sich im Militär-Bureau angefaunt zu melden.

Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Polizei-Behörde beglaubigtes ärztliches Attest einzureichen, wer sich dagegen der Gefellung böswillig entzieht, wird als unrunder Dienstpflichtiger behandelt und wird außerdem, wie die nicht pünktlich erschienenen Militärpflichtigen, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu drei Tagen bestraft. Die Prüfung der auf Zurückstellung oder gänzlicher Befreiung vom Militärdienst wegen häuslicher Verhältnisse gestellten Anträge findet am 18. März cr. vor Beginn des Musterungs-Geschäfts statt und haben sich hierzu die Militärpflichtigen selbst, wie auch deren Eltern, bezüglich Großeltern oder Geschwister derselben mit einzufinden.

Militärpflichtige, die an Epilepsie zu leiden behaupten, haben auf ihre Kosten drei glaubhafte Zeugen zu stellen.
Nach Beendigung der Musterung resp. Loosung wird am 26. März das Klassifikations-Geschäft für die Reserve und Landwehr-Mannschaften, wie Ersatz-Reservisten I. Klasse in Rücksicht ihrer häuslichen Verhältnisse bei eintretender Mobilmachung stattfinden und wird das Resultat seiner Zeit öffentlich bekannt gemacht werden.

Halle, den 3. März 1878.
Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission der Stadt Halle.

Bekanntmachung.

Anschließend an das Ersatz-Geschäft wird
Dienstag den 26. März e.

das Klassifikations-Geschäft für die Mannschaften der Rekrute, der Landwehr, Seewehr und Ersatz-Reserve I. Klasse einschließlich der Civilärzte, welche auf Zurückstellung bei eintretender Mobilmachung in Beziehung auf ihre häuslichen Verhältnisse Anspruch machen, stattfinden. Diejenigen Mannschaften vorbezeichneter Kategorien, welchen die im § 17 der Kontrollordnung aufgeführten Klassifikations-Gründe zur Seite stehen, werden hierdurch veranlaßt, ihre hierauf bezüglichen Anträge spätestens bis Ende dieses Monats in unserem Militär-Bureau am Rathhause — woselbst auch die hierzu vorgeschriebenen Formulare zu haben sind — behufs weiterer Prüfung abzugeben.

Mannschaften, welche wegen Kontrollentziehung nachdieneu müssen, haben keinen Anspruch auf Zurückstellung. Im Augenblicke einer Einberufung sind alle Geheude um Zurückstellung unstatthaft und erfolgt, wenn dieselben dennoch gemacht werden sollten, ablehnender Bescheid.

Halle, den 13. Februar 1878.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Ersatz-Kommission für den Saalkreis wird die Musterung der Militärpflichtigen am 27. und 28. März im Schützenhause zu Gönnern, am 29. März im Schützenhause zu Wöbsen, am 30. März und 1. bis 5. April im Gasthofe zum Mohr in Giebichenstein vornehmen.

Zur Vorstellung kommen alle im Jahre 1858, sowie die in den vorhergehenden Jahren geborenen Mannschaften, welche von der Ersatz-Behörde noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, sofern sie ihren dauernden Aufenthalt im Saalkreise haben.

Ich fordere demnach alle im Saalkreise sich aufhaltenden Militärpflichtigen, bei denen vorstehend gedachte Bedingungen zutreffen, auf, sich, soweit dies noch nicht geschehen, sofort bei der Ortsbehörde ihres Wohnorts zur Eintragung in die Stammrolle zu melden und sich demnachst pünktlich zu der für jede Gemeinde von der Ortsbehörde bekannt zu machenden Zeit vor der Kommission zu stellen, widrigenfalls sie die gesetzliche Strafe zu gewärtigen haben würden.

Gefehde um Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse u. müssen in der im Amtsblatt pro 1860 Seite 30 Schema A. vorgeschriebenen Form bis zum 20. dieses Monats

bei mir eingereicht werden.
Die Reklamanten haben sich bei der Aushebung gleichfalls pünktlich einzufinden, da anderen Falls über die Reklamation nicht entschieden werden kann.
Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, besonders die aus fremden Kreisen, haben ihre Stellungsatteste mit zur Stelle zu bringen.
Die Stammrollen werden den Herren Schulzen in nächster Zeit zugefertigt werden und sind dieselben bei der Aushebung mit zur Stelle zu bringen.
Der Musterungstag für jede einzelne Gemeinde ist auf der ersten Seite der Stammrolle pro 1878 verzeichnet.

Halle a/S., den 1. März 1878.

Der königl. Landrath des Saalkreises
C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Zur planmäßigen Tilgung der im Jahre 1866 bei Einlassen des Saalkreises kontrahirten Anleihe findet am 1. Oktober cr. die Zurückzahlung von 3000 M. statt.

Die Auslosung der durch Zurückzahlung einzulösenden Schuldokumente erfolgt am 19. März c. Vormittags 11 Uhr in meinem Geschäftszimmer Courentstraße 7 und lade ich die Gläubiger des Saalkreises ein, der Verloosung beizuwohnen.

Sollte der eine oder der andere der Gläubiger die Rückzahlung seines Kapitals wünschen, so wolle mir derselbe dies vor dem 19. März c. anzeigen.

Halle a/S., den 1. März 1878.

Der königl. Landrath des Saalkreises
C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Den Besitzern von Obstbäumen werden die Bestimmungen der Verordnung der königlichen Regierung zur Ausführung vom 28. März 1852, betreffend das Reinigen der Bäume von Raupen und Raupen-Nestern mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß gegen diejenigen, welche bis zum 1. April cr.

das Raupen ihrer Obstbäume nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln nach § 368 Nr. 2 des Reichs-Straf-Gesetzbuches in Anwendung gebracht werden müßten.

Gutenberg, den 7. März 1878.

Der Amts-Vorsteher
Boed.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des am 27. und 28. März im Schützenhause zu Gönnern, am 29. März cr. im Schützenhause zu Wöbsen und am 30. März und 1. bis 5. April im Gasthofe zum Mohr in Giebichenstein stattfindenden Kreis-Ersatz-Geschäfts wird in Gemäßheit der Bestimmungen über das Klassifikations-Verfahren die Prüfung einiger Reklamationen der Wehrmänner und Reservisten aller Waffen, sowie der Ersatz-Reservisten I. Klasse vorgenommen werden.

Diejenigen Reservisten, Wehrleute und Ersatz-Reservisten I. Klasse, welche begründete Ansprüche auf Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve resp. Landwehr im Falle einer Mobilmachung zu haben vermeinen, haben ihre desfallsigen Anträge bei dem Kreis-Schulzen anzubringen, welcher eine Nachweisung nach dem pag. 31 des Amtsblatts pro 1860 vorgeschriebenen Schema B. aufzustellen hat, aus der nicht nur die militärischen, bürgerlichen und Vermögens-Verhältnisse der Bittsteller, sondern auch die obwaltenden besonderen Umstände ersichtlich sein müssen, durch welche eine zeitweilige Zurückstellung bedingt werden soll.

Die so aufgestellten Nachweisungen sind spätestens bis zum 20. dieses Monats

bei mir einzureichen.
Die Herren Schulzen, aus deren Gemeinden Reklamationen eingegangen sind, müssen bei der Prüfung anwesend sein, auch ist es den Reklamanten gestattet, dabei zu erscheinen.

Dabei wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die in Folge einer Reklamation etwa eintretende Zurückstellung eines Wehrmanns oder Reservisten nur bis dem nächsten Klassifikations-Termine Gültigkeit hat, so daß also Reservisten und Wehrmänner, welche in dem letzten Termine zurückgestellt sind, nur dann Anspruch auf fernere Berücksichtigung haben, wenn ihre Reklamationen auch in dem jetzt anberaumten Termine als begründet anerkannt werden.

Halle a/S., den 1. März 1878.

Der königl. Landrath des Saalkreises
C. v. Krosigk.

F. Petzold in Dresden, Altmarkt 25,
empfiehlt sich
Saar-, Kopf-, Bandwurm-, Magen-, Sämerrhoi-
dal- und Sicht-Leidenden.

Das Ausfallen der Haare wird bei noch nicht zu alten Fällen schon in 14 Tagen, bei älteren Fällen in einigen Wochen vollständig beseitigt und in 1—2 Monaten das Wachstum derselben befordert. Auch stelle ich auf ganz kalten Stellen, wo noch Raum vorhanden ist, in einigen Monaten wieder vollständigen Haarruchs her, und wird für den Erfolg garantiert. Auch beseitige ich das lästige Jucken am Kopf, sowie Schuppen und Schimen, welches immer der Anfang aller Haarkrankheiten ist. Wenn das Ausfallen der Haare in der angegebenen Zeit nicht nachgelassen, sowie das Wachstum sich nicht gebessert hat, zahle ich

300 Mark.

Bandwurm (auch Spul- und Madenwürmer) wird binnen 2 Stunden ohne Kouffee, Kamela, Granatwurzel unter Garantie ohne jede Verz., Hunger- oder Heringskur mit dem Kopf vollständig gefahrt, und schmerzlos mit einem Essel Medizin beseitigt und kann bei Kindern von 2 Jahren schon angewendet werden.

Wuthmaßliche Kennzeichen, ob Bandwurm vorhanden ist: Wäpfe des Gesichtes, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Verbannungsschwäche, Uebelkeit, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, starkes Zusammenfließen des Speichels im Munde, häufiges Aufstoßen, Schwindel und öfterer Kopfschmerz, Mattigkeit in den Gliedern, zumal beim Treppensteigen, Verstopfung, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Krallen, Kollern und wellenförmige Bewegung, dann stehende und langende Schmerzen in den Gedärmen u. dergl. m.

Sämerrhoiden in den schlimmsten Fällen werden in einigen Wochen vollständig unter Garantie beseitigt. Wuthmaßliche Kennzeichen sind: Magenrudr, Säure- und Luftentwöpfung, Aufstoßen und Sobbrernen, stets belegte Zunge, unregelmäßiger Stuhlgang, Verstopfung mit Druckgefühl zwischen Magen und Nabel, vollständige Spannung und Aufreibung zu beiden Seiten des Magens, Anschwellung von Leber und Milz, Neigung zu Blutwürgungen nach Kopf und Brust, Gemüthsreizung, Neigung zu Verdruß, Zorn und Hypochondrie, Empfindlichkeit gegen Temperaturwechsel, starkes Jucken im After.

Magen-, Rheumatismus- und Sicht-Leiden, selbst in den schlimmsten und ältesten Fällen, wird vollständig beseitigt.

Ich bitte ein geehrtes Publikum, Vertrauen zu meinen Kurzen zu haben, indem ich nie zu einer Kur raten werde, wenn ich sehe, daß keine Hilfe möglich ist. **Tausende geheilt.**

Briefe bitte unter obiger Adresse zu senden.
Ich bin in Halle nur Dienstag den 12. d. M. zu sprechen im Hotel zum goldenen Ring von früh 9 bis 1 u. Nachm. von 2 bis 5 Uhr.

Nur auf kurze Zeit!

Mikroskopisches Aquarium
im Café David.

Trichinen, Roblaus, Colorado-Käfer, Spectroskop, Lichtmühle. Lebende Thiere mit Athmung, Herzschlag, Blutlauf.

Täglich 2—9 Uhr; Eintrittsgeld 50 Pfg., für Kinder 30 Pfg.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, f. j. m. gr. Schlamm 10b, II.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. April a. c. gesucht
Geißstraße 71.

Ein ordentliches Mädchen zu leichter Handarbeit zum 1. April gesucht von Frau
Frank, II. Märkerstraße 2. (H. 5737)

Ein älteres Mädchen, welches mit Kindern Beschäftigung, wird per 1. April gesucht. Zu erfragen gr. Märkerstraße 27, im Laden.

Köchin m. f. gut Att., w. auch Hausarb. übernehmen, weit nach

P. Fiedinger, II. Schlamm 3.

1 anst. Kaufbursche, w. schon gedient, find.
1. April Et. d. **P. Fiedinger**, II. Schlamm 3.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle f. Küche u. Haus. Zu erf. Rannschitzstraße 7.

Ein Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, sucht zum 1. April als Kinderwädchen oder für leichte häusl. Arbeiten Dienst. Zu erf. H. Sandberg 13, part.

Ein ordentl. Mädchen von auswärts sucht bald leichten Dienst
Marienstraße 9.

In den Tagen vom 12.—17. vor Monats ein Regensturm, am 16. Abends in d. Tulpe ein weißes Tuch (Orbe de chine) verwehelt.

Um Umtausch der Gegenstände bittet vor dem Seintorf 6, II. **Gottschalg**.

Ein gr. Filzst. verl. Wegen Belohnung abzugeben gr. Märkerstraße 18, Hof.

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend wurde ein kräftiger Knabe geboren.
Halle, den 8. März 1878.

Prof. Dr. **H. Müller** und Frau, geb. **Kier**.

Heute Morgen halb 4 Uhr erliefte der Tod meine liebe Frau **Fanny Reich** geborene **Kramer** von ihrem langen Krankenlager.

Halle, den 8. März 1878.
Friedrich Reich, Tischlermeister, Schulberg 1.

Für die Redaction verantwortlich C. Bobardt. — Expedition im Waisenhause. — Druck der Buchdrucker des Waisenhauses.